

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 04.08.2015

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Finanzen, internationale Studierende, Politische Bildung, Studieren mit familiären Verpflichtungen, Umwelt, 3x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) FS Politik

2) Uni für alle

TOP 3: Finanzanträge

1) Verlängerung des Auszahlungszeitraums (Edith-Stein-Haus)

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Überreste aus u-asta-Zeiten (Unterstützung von Gruppen/Mitveranstalter*in)

2) StuRa-Hütte

3) Konf1

TOP 5: Sonstiges

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

Sind mit Abrechnungen beschäftigt.

b) Außen

c) Datenschutz

d) Erasmus und ausländische Studierende

e) Finanzen

Der StuRa hat beschlossen dass er einen Nachtragswirtschaftsplan haben möchte, dieser wird ausgearbeitet dass er kommenden Dienstag mit den Sitzungsunterlagen Versand werden kann.

f) Gegen Faschismus

nicht anwesend.

g) Gender

nicht anwesend.

h) Hochschulpolitik (HoPo)

i) Internationale Studierende

- Treffen mit dem International Office und Service-Center. Veranstaltung zu "Ich bin jetzt an der Uni aber Anmeldung funktionieren nicht?"
- könnte vielleicht über das Service-Center laufen da alle Internationale Studierende dort hin kommen.

j) Kultur

nicht anwesend.

k) Lehramt

nicht anwesend.

l) Kommunikation und Wissenssicherung

m) Politische Bildung

Wird im nächsten Protokoll nachgetragen.

n) Presse

nicht anwesend.

o) Regenbogen

nicht anwesend.

p) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Einweihung Spielplätze Edith-Stein-Haus am 14.08. um 16 Uhr
- Sommerfest Edith-Stein-Haus am 21.08. ab 15 Uhr
- Finanzantrag: Spielmobil für Sommerfest 106,00 €.

q) Studieren ohne Hürden (SoH)

nicht anwesend.

r) Umwelt

- Alternatiba war schön. Wir haben Menschen gezeigt wie mensch Geldbeutelchen (natürlich nur für 'sauberes Geld') aus Tetrapacks bastelt. Und vielen Leuten was über Fossil Free

und Konsum etc. erzählt. Und geschreddertes Geld verteilt und Flyer. Vor allem mit anderen Gruppen vernetzt.

- Planen an der Organisation von einer Veranstaltung zur COP21 (5.-6.12.15) mitzumachen - Treffen aber erst im September.
- Werden gerade viel von anderen Gruppen angefragt, nach Kooperationen.
- Mitveranstalter bei Vortrag (organisiert vom Eine-Welt-Forum): Hoffnung durch Permakultur
 - Mittwoch, 26. August 2015, 19.30Uhr, Uni Freiburg, KG 1, HS 1098
 - Vortrag von Philip Munyasia, Gründer der Permakultur-Organisation OTEPIC aus Kenia.

s) Tierrechte

nicht anwesend.

t) Vorstand

- Treffen neuer und jetziger Vorstand (13-Monate-Regelung, Erstiwoche und Aufgabenverteilung)
- Erstibrief : Wir können eine DinA4-Seite mit unseren AstA-Erstiveranstaltungen den Briefen der Uni beilegen, die die Erstis bekommen, wenn sie sich immatrikuliert haben.
- Senat
 - Kanzler wurde wiedergewählt
- JBD und Semesterticketumfrage: Umfrage wurde nun doch übers Rechenzentrum versendet, auch wenn uns im JourFixe noch gesagt wurde, dass das auf keinen Fall gehen würde.

u) Studierendenratspräsidium

Ein Mitglied des StuRa-Präsidiums ist zurückgetreten.

TOP 2: Raumanträge

1) FS Politik

Gruppe: FS Politik

Raum: Konf1

Termin: 13.10. und 15.10. (jew. 9-14 Uhr)

Veranstaltung: Erstfrühstück

Erklärung: Erstwochenveranstaltung. Wurden bisher vertagt und werden heute gesammelt abgestimmt (siehe auch nächsten Antrag).

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	8	0	1	angenommen

2) Uni für alle

Gruppe: Uni für alle

Raum: Konf1

Termin: 13.10.15 19:00 Uhr

Veranstaltung: Einführungsabend für Geflüchtete

Erklärung: Wir machen einen Einführungsabend für die Gasthörernden.

Fragen/ Diskussion

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	9	0	0	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Verlängerung des Auszahlungszeitraums (Edith-Stein-Haus)

Antrag auf Verlängerung des Auszahlungszeitraums von der Unterstützung des Edith-Stein-Haus (1000,00 Euro Gruppenunterstützung Politik).

Bis Mitte/Ende August.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	8	0	1	angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Überreste aus u-asta-Zeiten (Unterstützung von Gruppen/Mitveranstalter*in)

- Wie gehen wir mit Überresten aus u-asta-Zeiten um? → z.B. konkret: Mitgliedschaft im Ein-Welt-Forum – Menschen wissen teilweise gar nicht, dass es jetzt die VS gibt. Wollen wir auch als VS Mitglied da sein?
- Mitgliedschaften, die Geld kosten, müssen im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden und im StuRa beantragt werden. Bisher war die Mitgliedschaft im Eine-Welt-Forum nicht so eine aktive Mitgliedschaft, deshalb wurde es vergessen, sich darum zu kümmern. Im StuRa muss sich persönlich vorgestellt werden, ansonsten lehnt der StuRa den Antrag auf Unterstützung (erfahrungsgemäß) ab.
- Verschiedene Foren wissen gar nicht, dass es jetzt eine Verfasste Studierendenschaft gibt, bei der eine neue Unterstützung beantragt werden müsste.
- Es wäre schön, wenn sich da jemand drum kümmert, die Frage ist nur, wer hat dazu Lust und Zeit bzw. weiß überhaupt in welchen Foren der u-asta überall war. Wir könnten das auch allen Foren sagen und dann können sie sich überlegen, ob sie sich neu im StuRa vorstellen wollen.

- Standardmail für alle Foren mit der Info der neuen VS?!
- Wenn es jemandem auffällt, der*die gerne eine aktuelle Unterstützung hätte, kann er*sie das gerne in die Wege leiten.

2) StuRa-Hütte

- Wasser auf der Hütte muss abgekocht werden, ansonsten haben wir keinen Spaß auf der StuRa-Hütte.
 - Wir gehen wir damit um? 1) Kanister mit Wasser mit hochnehmen 2) Wasser abkochen 3) Wasser kaufen
 - Kanister mit freiburger Wasser mit hochnehmen und zum Kochen vielleicht abkochen
- Workshop s
 - bisher erst ein Workshop vom Finanzreferent (Wie sind die Formulare aufgebaut? Welche Informationen bräuchten wir noch?), aber einer ist zu wenig
 - Landtagswahlen 2016 → Wie stehen die Parteien zu studierenden-relevanten Themen ?
 - Praktische Arbeiten wie an Homepage/Wiki weiter arbeiten
 - Abstimmungsverfahren?? Wäre auf jedenfall sinnvoll.
 - ein Virstandsmitglied organisiert Hin- und Rückfahrt
- weitere Themenvorschläge:
 - Finanzen, Formulare und Bürokratie (Arbeitstitel)
 - VV (Werbung, wer macht was, wie lässt sich das ganze auf viele Schultern verteilen, wie ist es möglich, dass das ganze möglichst inklusiv ist (sowohl für die Teilnahme als auch bei den Aufgaben die übernommen werden)
 - Themen für's nächste Jahr
 - Anwesenheitspflicht - wie weiter?!
 - Arbeit mit Wikis
 - Landtagswahlen 2016 (Wahlprüfsteine)
 - Service
 - Stura-Sitzungen (also Atmosphäre, Sitzungsordnung (bisher (subjektive Meinung): vorne sitzen die wichtigen Menschen, die anderen/unwichtigen sitzen ihnen gegenüber und hören zu, fordert die Stura-Mitglieder nicht wirklich zur Aktivität auf), Aufbau der Sitzung, (wie gehen wir mit externen Antragsstellenden um, die ihren Top gerne früher behandelt hätten...), wie lässt sich eine inklusive(re) Stimmung herstellen, wie ist die Verteilung der Redebeiträge...)
 - Höhle bauen ;)

3) Konf1

- Wandmalereien, der AStA hat entschieden, der Raum soll weiß sein, es ist unverschämt, AStA-Beschlüsse einfach zu umgehen.
- Eigentlich müsste man neu tapezieren lassen und eigentlich müsste man die Gruppen, die den Raum benutzt haben eine Rechnung schicken. Da haben Leute nicht nachgedacht.
- Man könnte ihnen anbieten, es selber zu machen und wenn es nicht gemacht wird es in Rechnung zu stellen.
- Wir sehen es nicht ein, die Arbeit nochmal zu machen.

- Es ist ja schonmal ganz nett, wenn es ganz hässlich geworden ist, dass sie es wieder weiß gestrichen haben. Es ist vielleicht auch ein Zeichen, dass der AStA-Beschluss nicht ganz umgesetzt worden ist, weil kein Raumkonzept entwickelt wurden.
- Der AStA-Beschluss war, dass der Raum weiß sein soll, es sei denn ein Konzept wird eingebracht.
- Zwei Vorschläge: 1) Maler*in kommen lassen 2) KGIV-Fachschaften dürfen keine AStA-Räume mehr nutzen 3) E-Mail an KGIV-Fachschaften mit dem Vorschlag, den Raum wieder weiß zu machen oder die Maler*inkosten zu übernehmen
- Malereien kein Ausdruck von kreativer Verschönerung! Wir stimmen sowieso über alle Raumanträge ab, also warum ein allgemeines Verbot?
- Allgemeines Verbot macht Sinn, weil die KGIV-Fachschaften ansonsten nächstes Jahr nicht verstehen, warum Raumanträge nicht angenommen werden.
- Konsequenz weiß malen oder schöne Dinge stehen lassen und so ein schönes Konzept entstehen zu lassen
- Dann vermittelt man den Eindruck, es ist okay, wenn man etwas schönes an die Wand malt
- Konzept könnte auch kritisch sein, aber dann wäre es vielleicht eine politische Entscheidung im StuRa
- Ein weißer Raum ist auch eine politische Entscheidung!
- Alles weiß zu machen ist eine harte Linie, wo wir uns überlegen, ob wir diese fahren wollen
- Es wäre schön zu signalisieren, dass es Regeln gibt, die wenn man sie brechen will, es verantwortungsbewusst tun soll
- Das Vorgehen, alles weiß zu machen, ist vielleicht nicht unserer politischen Einstellung entsprechend
- Wir hatten dieses Konzept längere Zeit und es endete in hässlichen Schmierereien
- Normalerweise wissen wir nicht, wer es war und deshalb wird in anderen Fällen immer der AStA auf Kosten und Zeit hängen bleiben.
- keine klare Linie und was gefällt uns und was nicht?
- auch nicht zielführend: eine klare weiße Linie
- **Vorschläge:**
 - 1a) KGIV Fachschaften können kein Fachschaftsgrillen und Veranstaltungen dieser Art für ein Jahr mehr machen, auch wenn sie den Raum innerhalb der Frist (siehe 2.) wieder weiß (Weiß = Vorschlag 3) gestrichen haben
 - 1b) KGIV Fachschaften können kein Fachschaftsgrillen und Veranstaltungen dieser Art für ein Jahr mehr machen, es sei denn sie machen den Raum innerhalb der Frist (siehe 2.) wieder weiß (Weiß = Vorschlag 3)
 - 1c) "Nein"
 - **Abstimmung: a/b/c 1/6/2**
 - 2) Mail an KGIV, dass sie den Raum weiß machen müssen und Maler*inkosten übernehmen müssen, wenn sie der Aufforderung innerhalb zwei Wochen nicht nachkommen
 - **Abstimmung: 7/1/1** → Mail schreibt Vorstand
 - 3) Raum weiß streichen von KGIV außer "Zeit überwinden"
 - Ja: Zeit überwinden bleibt
 - Nein: alles weiß
 - **Abstimmung: 5/4/0**

- 4) Frist auf 4 Wochen verlängern
- Ja: 4 Wochen
- Nein: es bleibt bei zwei Wochen
- **Abstimmung: 5/2/2**
- **Vorschläge**, was schreiben wir den KGIV-Fachschaften?
 - Vorschlag 1: Alles was in dem Raum an den Wänden ist (außer Zeit überwinden) muss weiß gemalt/tapeziert werden
 - Vorschlag 2: Alles, was sie selber gemalt haben, muss übermalt/tapeziert werden
 - Alternativ-Abstimmung 6(Vorschlag1)/3(Vorschlag2)/0 → Vorschlag 1 ist angenommen.
- **Vorschläge**, wie in Zukunft mit dem Raum verfahren werden soll
 - Ein AK-Konf1 wird gegründet.

TOP 5: Sonstiges

Termine

- Fr, 14. - Sa, 16.08. AStA-Sommerhütte Kapellenhof Gengenbach
- Mittwoch, 26. August 2015, 19.30Uhr, Uni Freiburg, KG 1, HS 1098: Vortrag Hoffnung durch Permakultur von Philip Munyasia, Gründer der Permakultur-Organisation OTEPIC aus Kenia.